

Arbeiterwohlfahrt Gönnheim

Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Gönnheim ist eine Gliederung der bundesweit tätigen Dachorganisation, der mehr als 3400 AWO Ortsvereine und ca. 73.000 ehrenamtliche Helfer sowie rund 230.000 hauptamtliche Mitarbeiter angehören. Die im Jahre 1919 von Maria Juchacz gegründete Arbeiterwohlfahrt macht sich unter anderem zur Aufgabe, Mitbürger und Mitbürgerinnen in gemeinnütziger Weise helfend zu unterstützen.

Diesem Gedanken ist der Gönzheimer Ortsverein bei seiner Gründung im Jahre 1973 gefolgt. Die Mitglieder der ersten Stunde der Gönzheimer AWO waren Horst und Hedwig Schaaf, Fritz Blaul und Otto Früh. Schon die ersten protokollierten Nachweise aus dem Jahre 1974 zeigen, in welchen Bereichen der Ortsverein in seinen Anfängen tätig war. Mit persönlichem Arbeits-einsatz verstand es der Vorstand finanzielle Quellen durch Altpapiersammlungen, Briefmarkenverkauf und Zuwendungen durch Spenden zu erschließen, um zum Beispiel Erholungs-aufenthalte für Kinder, Bewirtungen in der Begegnungsstätte oder Unterstützungen zu ermöglichen.

Einen Höhepunkt in der Entwicklung der Gönzheimer AWO bedeutete der Ausbau der Amtsstuben im Schul- und Gemeindehaus zu einer Begegnungsstätte für Jung und Alt im Jahre 1981. Mehrere freiwillige Helfer bewerkstelligten fachkundig und mit solider Arbeit den Umbau und stellten die Räume in vortrefflicher Weise her, wie wir sie noch heute vorfinden. Diese Maßnahme verlieh der Gönzheimer AWO einen erstaunlichen Aufschwung und im Jahre 1981 waren über 70 Mitglieder zu verzeichnen.

Regelmäßiges wöchentliches Treffen älterer Frauen bei Kaffee und Kuchen und Kartenspiel der Männer waren in jener Zeit ein viel geliebtes Vergnügen. Fröhliche Feste an Fasching und an Alternachmittagen sowie besinnliche Weihnachtsfeiern und Ausflugsfahrten in die Region waren ständig im Jahresprogramm. Dies hat sich weitgehend bis heute fortgesetzt und die AWO Gönnheim ist wie bisher bestrebt, die wöchentliche Bewirtung allen Gönzheimer Mitbürgern in der Begegnungsstätte anzubieten und bei geselligem Beisammensein zu ein paar unterhaltsamen Stunden einzuladen.